

EISSCHNELLAUFHALLE ERFURT, GUNDA-NIEMANN-STIRNEMANN-HALLE
ERFURT, DEUTSCHLAND, 2000-2001



EISSCHNELLAUFHALLE ERFURT, GUNDA-NIEMANN-STIRNEMANN-HALLE ERFURT, DEUTSCHLAND, 2000-2001



Über der bestehenden 400m - Freisfläche wurde eine stützenfreie Hallenkonstruktion mit ca. 85m Spannweite entwickelt, welche die ganzjährige Nutzung für den Eissport, Eisschnelllauf und Eishockey sowie für Veranstaltungen ermöglicht. Für die sensible innerstädtische Lage in der Nachbarschaft des Thüringer Landtages sowie die Lage innerhalb einer Frischluftschneise der Stadt Erfurt haben wir diese besondere Form und Dimensionierung der Halle entwickelt. Bauphysikalische Kriterien waren ausschlaggebend für die Materialwahl des Haupttragwerks in Holz.

Das Tragwerk besteht aus bogenförmigen, im Scheitel gestoßenen Halbrahmen, die entsprechend ihres Kräfteverlaufes optimiert ausgebildet sind. Die einzelnen Halbrahmen bestehen aus Leimholz-Zwillingsbindern, $H = 1,50\text{ m}$, $B = 0,18\text{ m}$ mit dazwischenliegenden Leimholz-Distanzblöcken. Dieser Zwischenraum wird genutzt, um eine unsichtbare Leitungsverlegung

im Bereich des Tragwerks zu ermöglichen. Im Zugbereich bilden Stäbe, Durchmesser 60 mm mit aufgelösten Stahl-Druckgabeln die Halbrahmenüberspannung. Der Fußpunkt ist gelenkig auf Stahlpfannen gelagert. Die Aussteifung erfolgt an den jeweils letzten Trägersegmentpaaren vor der Hallenrundung. Die Hallenrundung wird durch aufgefächerte Halbrahmen gebildet. Der Binderabstand der Regelbinder beträgt 8,70 m. Die Dacheindeckung übernimmt unterseitig ein Akustik-Trapezblech. Die mineralische Wärmedämmung ist mit 1,5 mm starker, flieskaschierter EVA Dachbahn mit punktförmiger Befestigung eingedeckt. Die im Sockelbereich ringsumlaufende, 3 m hohe Verglasung ermöglicht einen großzügigen Einblick in die Halle und bringt gute Tageslichtbedingungen für die Nutzung. Die Scheibenschrägstellung verhindert Blendung und Überhitzung. Das Dach-Oberlichtband bricht und streut zusätzliches Tageslicht für den Halleninnenraum.

Bauherr
Stadt Erfurt

Architekt
POHL Architekten

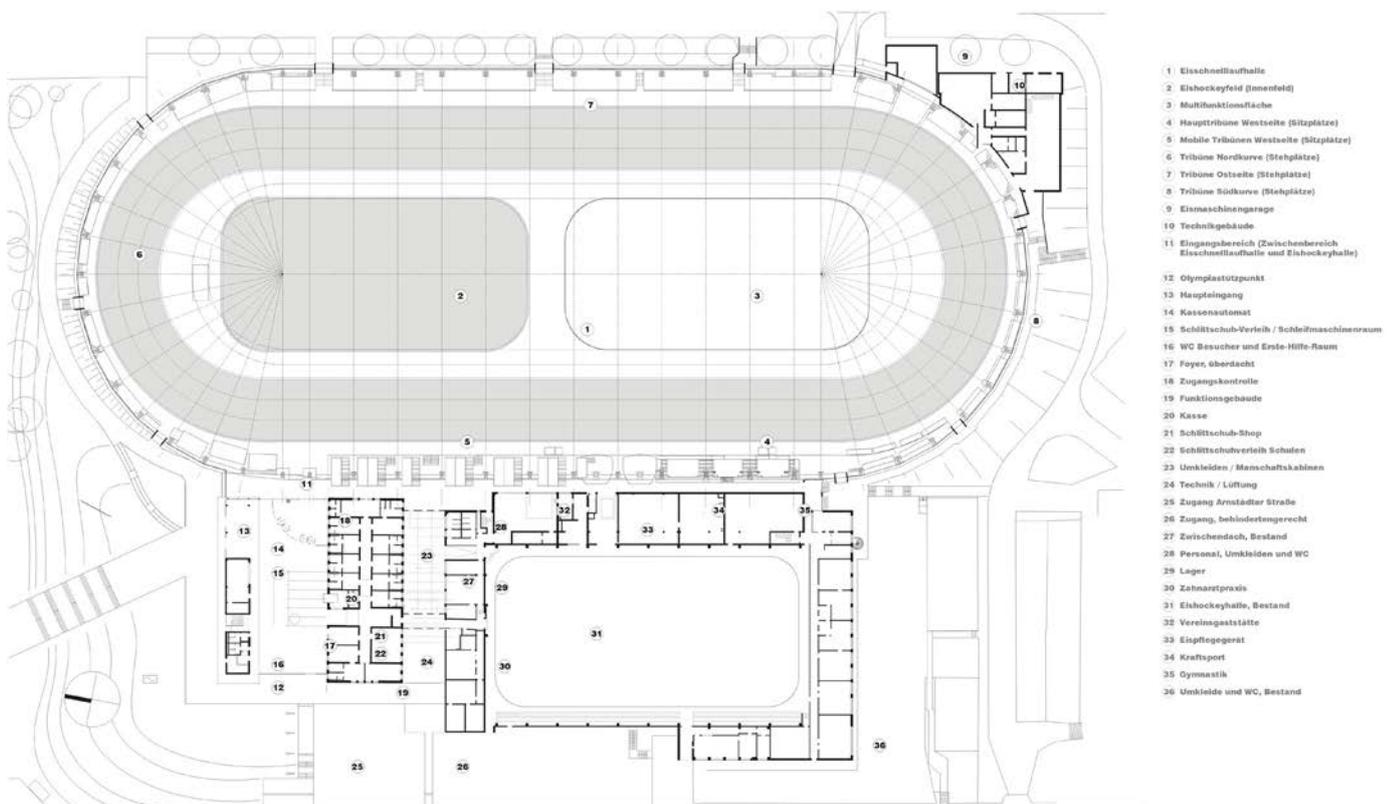
Planung und Bauzeit
1999 – 2002

BGF
15.000 m²

Adresse
Arnstädter Strasse 53
99096 Erfurt

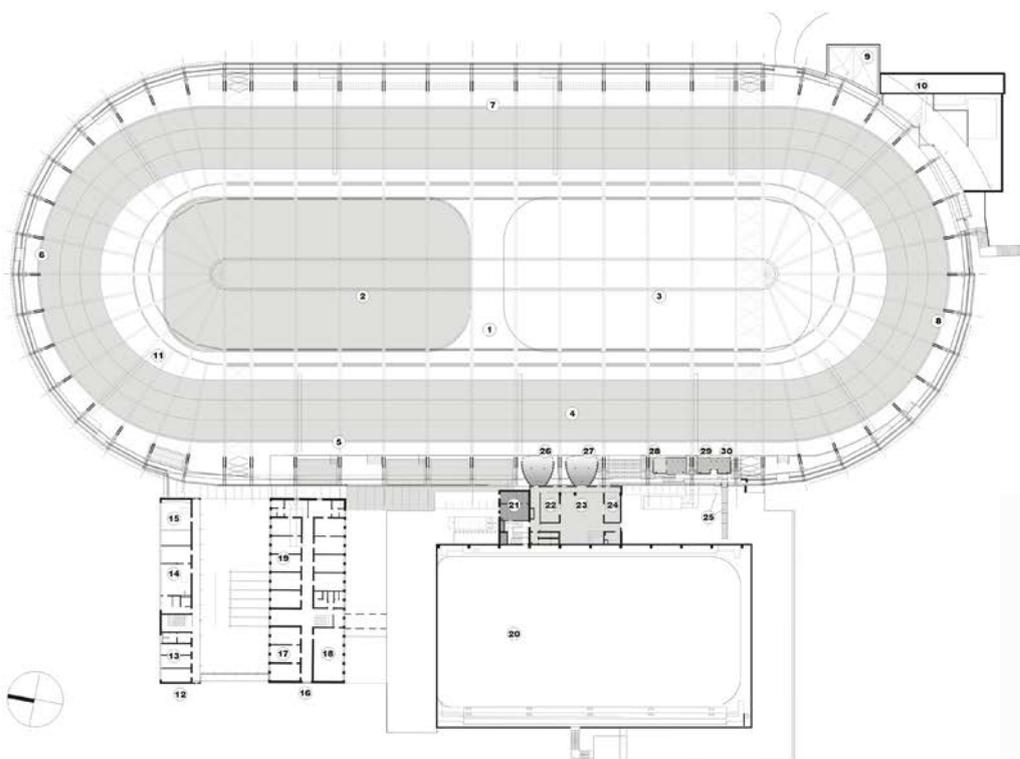
Preise
Architekturwettbewerb / 1. Preis
Thür. Holzbaupreis 2002
Ingenieurbaupreis 2002
Intern. IOC/IAKS AWARD 2005 silber

EISSCHNELLAUFHALLE ERFURT, GUNDA-NIEMANN-STIRNEMANN-HALLE ERFURT, DEUTSCHLAND, 2000-2001



Grundriß Erdgeschoß

EISSCHNELLAUFHALLE ERFURT, GUNDA-NIEMANN-STIRNEMANN-HALLE ERFURT, DEUTSCHLAND, 2000-2001



- 1 Eisschnelllaufhalle
- 2 Eishockeyfeld (Innenfeld)
- 3 Multifunktionsfläche
- 4 Haupttribüne Westseite
- 5 Mobile Tribünen Westseite (Sitzplätze)
- 6 Nordkurve
- 7 Ostseite
- 8 Südkurve
- 9 Eismaschinengarage
- 10 Technikgebäude
- 11 Klimageräte
- 12 Olympiastützpunkt
- 13 Büro Olympiastützpunkt
- 14 Behandlung / Sporttherapie
- 15 Gymnastik
- 16 Funktionsgebäude
- 17 Büro ESC Erfurt (Eishockey-Sportclub)
- 18 Clubräume Eishockey-Verein
- 19 Büros Trainer
- 20 Eishockeyhalle, Bestand
- 21 Eismeister
- 22 Presseaum
- 23 Scholung
- 24 Wettkampfsuwertung
- 25 Fluchttrog
- 26 Eismeister / Regie
- 27 Kampfrichter
- 28 Aufsicht Öffentliches Laufen
- 29 Sprecher
- 30 Zeitmessung

Grundriß Obergeschoß

EISSCHNELLAUFHALLE ERFURT, GUNDA-NIEMANN-STIRNEMANN-HALLE
ERFURT, DEUTSCHLAND, 2000-2001

